

Probleme & Anlässe

- ❖ „Mit meinem bisherigen Konzept komme ich im inklusiven Unterricht nicht klar. Wie lässt es sich anpassen?“
- ❖ „Mit Sonderpädagogik kenne ich mich nicht aus. Wie komme ich an das nötige Know-How?“
- ❖ „Ich brauche mehr Unterstützung. Wie bekomme ich Schulbegleitung, Assistenz- oder Zweitkraft?“
- ❖ „Ein Youngster mit mehrfacher Behinderung. Wie geht das mit basalen Zugängen, Gebärdensprache oder Leichter Sprache?“
- ❖ „Auch ohne Kids mit Förderbedarf komme ich an meine Grenzen. Wie gehe ich mit herausforderndem Verhalten um?“
- ❖ „Arbeit im Team ist wichtig. Aber wie komme ich dahin, dass es auch funktioniert?“
- ❖ „als Pfarrer/in kann ich nicht noch mehr machen. Geht es auch ohne Mehraufwand?“
- ❖ „als Fachlehrer/in mit zwei Stunden pro Klasse fehlt mir der Einblick. Wie gelingt der Infofluss?“

Projekt & Auftrag



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Inklusionsbegleitung in Religionsunterricht und Konfirmandenarbeit

InRuKa

... ist ein Projekt der Ev. Landeskirche in Württemberg in Kooperation mit den Schuldekanen/innen und dem Pädagogisch-Theologischen Zentrum (ptz)

Die evangelische Kirche in Württemberg erkennt ihren Auftrag, das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Behinderungen zu unterstützen. Es ermöglicht Unterrichtenden von inklusiven Religionsklassen sowie Konfirmandengruppen, fachliche Beratung und Begleitung in Anspruch zu nehmen. Das Projekt leistet somit einen Beitrag zur Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention in Kirche und Gesellschaft.

Projektverantwortung:

KR Wolfgang Kalmbach,
Ev. Oberkirchenrat Stuttgart
Dir. Stefan Herrmann, ptz Stuttgart
Dr. Wolfhard Schweiker, ptz Stuttgart
Thomas Holm, Sprecher der Schuldekanen/innen, Ulm

Projektinformationen:

www.ptz-stuttgart.de/



Inklusionsbegleitung

für
Religionsunterricht
&
Konfirmandenarbeit

InRuKa

in Ihrer Region
Heilbronn/Brackenheim,
Öhringen/Weinsberg/Neuenstadt
2015–2019

Angebote

Fachliche Inklusionsberatung

- ❖ zur Unterrichtsgestaltung
- ❖ zu geeigneten Unterrichtsideen und -materialien
- ❖ zur Gestaltung günstiger Unterrichtsbedingungen
- ❖ zu inklusiven Kommunikationsformen (Leichte Sprache, Lautsprachunterstützende Gebärdensprache, Piktogramme, Kommunikationspass)
- ❖ zu passenden Fortbildungsangeboten
- ❖ zur Barrierefreiheit in den Köpfen
- ❖ Kontakt und Information zu Fachstellen und Kooperationspartnern (s. u.)

Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

- ❖ Fortbildungsangebot zur inklusiven Bildungsarbeit in der Region
- ❖ Inklusion in Schulen, Kirchengemeinden und Netzwerken kommunizieren (Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit)

Die Inklusionsbegleitung erfolgt in enger Kooperation mit den Unterstützungszusammenhängen

- ❖ der Schule (Schulleitung, Kollegium, Schulpsychologie, -sozialarbeit, -seelsorge ...)
- ❖ der sonderpädagogischen und diakonischen Fachdienste
- ❖ des Staatlichen Schulamts (Asko, Inklusionsbeauftragter, Autismusbeauftragter...)
- ❖ des Büros der Schuldekanate und des pzt Stuttgart

Person(en)

Inklusionsbegleiter/in in Ihrer Region mit dem Schwerpunkt Konfirmandenarbeit (KA) oder Religionsunterricht (RU)



Annemarie Adam
(links)
Schwerpunkt KA



Doris Hohmann
(unten)
Schwerpunkt KA

Friederike Fritz
(unten)
Schwerpunkt RU



Tobias Rößler
(rechts) Schwerpunkt RU



Kontakt(e)

Ihre/n Inklusionsbegleiter/in erreichen Sie über

Büro Schuldekan

in den Kirchenbezirken
Brackenheim und Heilbronn
Schuldekan: Jürgen Heuschele
Tel.: 07131 - 80671

eMail: schuldekan.heilbronn@elk-wue.de

Bürozeiten:

Mo. und Do. 8.30 – 16.00 Uhr und
Di./Mi./Fr. 8.30 – 13.00 Uhr oder
nach telefonischer Vereinbarung

Büro Schuldekan

in den Kirchenbezirken
Neuenstadt, Öhringen und Weinsberg
Schuldekan: Jörg Spahmann
Tel.: 07941 - 2724

eMail: schuldekan@sds-oe.de

Bürozeiten:

Mo. – Fr. 8.15 – 12.15 Uhr und
zusätzliche Öffnungszeiten für die Bibliothek
Di. 14.00 – 17.00 Uhr

Den gemeinsamen Internetauftritt finden Sie unter <http://www.schuldekanate-hn-oe.de/website/de/>